

Antrag	Vorlage-Nr: Öffentlichkeitsstatus:	VO/2024/2939 öffentlich		
Klimaschutz dynamisieren - Städtische Dächer für Photovoltaik verpachten / Antrag der CDU Fraktion				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Verwaltungsausschuss	23.04.2024	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	23.04.2024	Ö	Entscheidung	

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Dächer der städtischen Immobilien an Solarunternehmen verpachtet werden können, um möglichst schnell möglichst viele Dächer mit Photovoltaik-Anlagen zu versehen.

Ziel sind Gestattungsverträge mit einer längeren Laufzeit gegen Pachtzahlungen. Der Strom kann an Netzbetreiber verkauft oder zum Eigenverbrauch genutzt werden, so dass die Stadt von günstigeren Stromkosten profitieren kann.

In jedem Fall ist es das Ziel, den grünen Fußabdruck der Stadt zu verbessern sowie zusätzliche Einnahmen und/oder geringere Stromkosten zu erzielen.

Begründung:

Es stehen 21.000 qm an städtischen Dachflächen für solare Nutzung zur Verfügung. Es könnten auf diesen Flächen Anlagen mit einer Gesamtleistung in Höhe von etwa 4,9 MWp errichtet werden. Der damit zu erzielende Ertrag läge bei rund 4.000 MWh Strom pro Jahr. Zusammen mit den aktuell auf den Gebäuden verbauten PV-Anlagen könnte rein rechnerisch etwa 50 Prozent des benötigten Stroms selbst erzeugt werden. Tatsächlich läge der Deckungsanteil zwischen 30 und 40 Prozent.

Wenn nur die Stadt selber investiert, wird es sehr viele Jahre dauern, da es Personal- und Kapitalgrenzen gibt. Es macht deshalb im Interesse des Klimaschutzes Sinn, private Solarunternehmen mit ins Boot zu holen. Dafür gibt es in anderen Städten gute Beispiele, bei denen nicht nur der Klimaschutz, sondern auch die Städte profitiert haben.

Gez. Marius Keite
CDU Fraktion

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s zentrale/s Handlungsfeld/er: